

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Seite 5

I. EINLEITUNG

I. Kapitel

Der Stoff und seine Einteilung Seite 11

Aufgabe der Methodik des musiktheoretischen Unterrichts — Deskriptives Verfahren — Gliederung der Arbeit — Analytische und synthetische Tätigkeit — „Theorein“ als „Schauen“ — Was ist Musik? — Einteilung der musikalischen Disziplinen — Einordnung der Musiktheorie im Bereich der Musik — Überblick

II. Kapitel

Allgemeine musikpädagogische und musikwissenschaftliche Beziehungen zu einer Methodik des musiktheoretischen Unterrichts Seite 23

Methode und System — Normative und deskriptive Pädagogik — Rolle der Logik für die Einteilung des Stoffes — Sechs Erziehungsideale — Pädagogisches Wunschbild und Leitbild — Stellung des Musikunterrichts in der Gesamt-erziehung — Quadrivium auf pythagoreischen Einfluß zurückgehend — Theorie als „historische“ Wissenschaft und Kunstlehre — Musikgeschichte und ihre Beziehungen zur Methodik des musiktheoretischen Unterrichts — Stellung der Musik bei den alten Griechen, Römern, im frühen Mittelalter, späten Mittelalter, in der Renaissance, Reformation, Gegenreformation usw. — Kirche, Konzert, Theater — Soziale Stellung des Musikers — Einwirkung des Massenbegriffes auf die Musik — Theorie als Haupt- und Nebenfach — Musikgeschichte in Wellenbergen und -tälern zur Stilfrage der Musik — Einfluß von Klima und Bodenbeschaffenheit auf die Musik — Internationalität und Nationalität in der Musik

II. METHODIK DER OBJEKTE

I. Kapitel

Das Material Seite 51

Allgemeine Bedingungen für das Material des musiktheoretischen Unterrichts — Typische Beispiele für die Formen

II. Kapitel

Die Prinzipien Seite 69

Die Stellung der Prinzipien — 1. Die physikalisch-mathematischen Prinzipien der Musik in Beziehung zur Theorie — 2. Die harmonischen Prinzipien und Systeme — Das System Karg-Elerts — 3. Die kontrapunktischen Prinzipien — 4. Die Prinzipien der Komposition

III. METHODIK DER SUBJEKTE

Der Lehrer und der Schüler Seite 106

Die Typen in ihrer Anwendung auf den Musiker — Idealtyp des Theorielehrers — Lehrbegabung — Relative und absolute Leistung im theoretischen Unterricht — Die Vorbildung des Theorielehrers — Der Erosbegriff auf den Kompositionsschüler angewandt — Schöpferischer Theorieunterricht — Haupt- und Nebenfachschüler — Musikertypen: harmonisch Begabte usw.

IV. VOLLZUG DER METHODE

Entwurf und Durchführung eines Studienplanes Seite 121

Begriffserklärung des „Vollzugs der Methode“ — Vorschläge für schöpferisch Unbegabte — Musterbeispiel und seine Nachahmung — „Schularbeiten“ und freie Arbeiten — Die Art der Darbietung des Stoffes — Das Meistergefühl — Sukzessorischer und querverbindungsmäßiger Theorieunterricht — Die Erziehung zur Tonvorstellung — Stellung der Analyse im musiktheoretischen Unterricht — Der Vollzug der Methode, dargestellt am Material und den Prinzipien unter Zugrundelegung Riemannscher Harmonik — Schlußwort

Namenverzeichnis Seite 193